



Verhaltensgrundsätze
Der Integrität verpflichtet

OmnicomGroup

INHALTSÜBERSICHT

1.0

UNSERE VERHALTENS-GRUNDSÄTZE	4 Ihr Sinn und Zweck
	4 Ihre Anwendung
	5 Unsere Verantwortlichkeiten
	6 Das Richtige tun
	7 Rat einholen und Bedenken äußern

2.0

EIN POSITIVES ARBEITSUMFELD SCHAFFEN	9 Fairness und Respekt/Mobbing verhindern
	12 Diskriminierung vermeiden
	13 Vielfalt und Integration
	14 Arbeitssicherheit

3.0

SCHUTZ UNSERER RESSOURCEN	16 Betriebsvermögen
	17 Vertrauliche Informationen
	18 Datenschutz

4.0

VERTRAUEN SCHAFFEN UND BEWAHREN	20 Interessenskonflikte
	22 Geschenke, Einladungen und Bewirtung
	23 Auswahl externer Partner
	24 Ehrliche und genaue Aufzeichnungen
	25 Verantwortungsvolle Kommunikation

5.0

EINHALTUNG VON BRANCHENRELEVANTEN GESETZEN UND SONSTIGEN VORSCHRIFTEN	28 Fairer Wettbewerb
	29 Insider-Handel
	30 Schmiergelder und unzulässige Zahlungen
	32 Exportüberwachung, Importüberwachung, Boykotte und Sanktionen
	33 Geldwäsche

6.0

GUTE GLOBALE NACHBARN SEIN	35 Unsere Ökobilanz
	36 Menschenrechte
	37 Gesellschaftliches Engagement Politische Aktivitäten

VERZICHTSERKLÄRUNGEN	39
SCHLUSSWORT	40
HILFREICHE ANSPRECHPARTNER	41



Unsere Verhaltensgrundsätze

Integrität beginnt hier – mit unseren Verhaltensgrundsätzen. Sie sind der Ausdruck unseres Anspruchs, nach den höchsten ethischen Standards zu arbeiten.

- 4** Ihr Sinn und Zweck
- 4** Ihre Anwendung
- 5** Unsere Verantwortlichkeiten
- 6** Das Richtige tun
- 7** Rat einholen und Bedenken äußern

➤ Ihr Sinn und Zweck

Der Erfolg von Omnicom begründet sich nicht nur auf unseren Fähigkeiten, unserer Kreativität oder unserer Arbeit. Er basiert auch darauf, *wie wir arbeiten und mit anderen interagieren* – nämlich mit einem klaren Bekenntnis zu Integrität. Das ist etwas, das unsere Mitarbeiter jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen. Dabei ist in unserer Branche längst nicht immer alles einfach. Denken Sie nur an die vielen Gesetze, Vorschriften und Standards, die wir alle beachten müssen.

Wir wissen sehr wohl, dass es nahezu unmöglich ist, in jeder Situation sofort zu erkennen, welchen Weg man gehen sollte und wie man das Richtige tut. Darum gibt es unsere Verhaltensgrundsätze. Sie bringen unsere Werte und Überzeugungen auf den Punkt und zeigen die Leitlinien auf, deren Beachtung Omnicom von uns allen erwartet. Zudem können unsere Grundsätze Ihnen auch helfen, die für uns geltenden Gesetze und Vorschriften besser zu verstehen und einzuhalten.

Natürlich sind schriftliche Richtlinien kein Ersatz für eigenverantwortliches Handeln, aber die Verhaltensgrundsätze können Sie auf ethisch bedenkliche Bereiche aufmerksam machen und Ihnen Rat zu wichtigen Themen bieten.

Für wen die Verhaltensgrundsätze gelten ...

Jeder, der für oder im Auftrag von Omnicom arbeitet, muss die Verhaltensgrundsätze beachten. Das schließt Voll- und Teilzeitkräfte auf jeder Ebene und an jedem Standort weltweit ein. Ebenso gelten die Grundsätze für jede Person, die Omnicom repräsentiert, von unseren Auftragnehmern bis hin zu unserem Vorstand. Selbst unsere Geschäftspartner sind gehalten, unsere hohen Standards zu beachten.



➤ Ihre Anwendung

Bitte widerstehen Sie der Versuchung, die Verhaltensgrundsätze einmal zu lesen und sie dann abzulegen. Sie sind als kontinuierliche Unterstützung gedacht, die Ihnen helfen soll, mit einem Höchstmaß an Integrität zu arbeiten.

Die Verhaltensgrundsätze können Ihnen in zahlreichen Situationen helfen:

- › Ethisch korrekt, fair und ehrlich zu handeln
- › Unsere Richtlinien zu beachten
- › Den guten Ruf von Omnicom und unseren Agenturen zu schützen
- › Zu wissen, was von Ihnen erwartet wird
- › Gute Entscheidungen zu treffen
- › Die für uns geltenden Gesetze, Vorschriften und Standards einzuhalten
- › Im Zweifelsfall Rat einzuholen



› Unsere Verantwortlichkeiten

Die Umsetzung dieser Verhaltensweisen liegt in unser aller Verantwortung:



Beachten Sie unsere Verhaltensgrundsätze und Richtlinien – Machen Sie sich mit den Verhaltensgrundsätzen sowie den Richtlinien von Omnicom und Ihrer Agentur vertraut und prüfen Sie, wie sich diese auf Ihren Job auswirken.



Halten Sie die Gesetze ein – Informieren Sie sich über die diversen Gesetze, die in den Ländern, in denen wir tätig sind, für uns gelten. Achten Sie auf Handlungen, die gegen diese verstoßen.



Zeigen Sie Integrität und Respekt – Treffen Sie professionelle und ethische Entscheidungen und bedenken Sie, dass Sie Omnicom und die Agenturen der Gruppe gegenüber dem Rest der Welt repräsentieren.



Seien Sie neugierig – Falls Sie Fragen zu den Verhaltensgrundsätzen, unseren Richtlinien oder zu einer spezifischen Situation haben, holen Sie Rat ein, bevor Sie handeln.



Äußern Sie sich – Haben Sie ein Auge auf alle Aktivitäten, die Omnicom, unsere Agenturen, Mitarbeiter oder Kunden sowie unseren guten Ruf schädigen könnten. Wenn Sie Bedenken haben, sprechen Sie uns bitte an.



Wie verhält es sich mit Verstößen?

Omnicom nimmt Verstöße gegen unsere Verhaltensgrundsätze und Richtlinien sowie gegen Gesetze sehr ernst. Sollten Sie sich eines Verstoßes schuldig machen, können Disziplinarmaßnahmen gegen Sie eingeleitet werden, die bis zur möglichen Kündigung Ihres Arbeitsverhältnisses reichen können. Deshalb ist es so wichtig, dass Sie sich mit unseren Verhaltensgrundsätzen und Richtlinien sowie den in unserem Tätigkeitsbereich geltenden Gesetzen vertraut machen. Und vergessen Sie bitte nicht, dass wir in Situationen, in denen lokale Sitten und Gebräuche unseren Verhaltensgrundsätzen oder dem Gesetz widersprechen, konsequent dem Gesetz und unseren Grundsätzen folgen.

Ihr Recht auf freie Äußerung

Wir verstehen, dass Sie als Mitarbeiter Rechte haben und nichts in den Verhaltensgrundsätzen oder unseren Richtlinien ist darauf ausgerichtet, diese gesetzlichen Rechte einzuschränken. So haben Sie zum Beispiel das Recht, öffentlich über Themen zu sprechen, die von allgemeinem Interesse sind oder an bestimmten Aktivitäten teilzunehmen, die sich auf die Umstände Ihrer Beschäftigung beziehen (wie Diskussionen über Vergütung, Arbeitszeiten, Arbeitsbedingungen sowie Gesundheits- und Sicherheitsrisiken).

Vorgesetzte tragen im Rahmen der Verhaltensgrundsätze zusätzliche Verantwortung:



Seien Sie Vorbild – Gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Beachten Sie stets unsere hohen Standards und unsere Verhaltensgrundsätze – in Ihren Worten ebenso wie in Ihren Taten.



Leiten Sie andere an – Beantworten Sie die Fragen von Mitarbeitern und halten Sie sie dazu an, die Grundsätze oft anzuwenden.



Seien Sie gesprächsbereit – Sorgen Sie dafür, dass Mitarbeiter mit Fragen oder Bedenken gerne auf Sie zukommen. Nehmen Sie sich Zeit für sie und helfen Sie ihnen, Probleme schnell zu lösen.



Achten Sie auf Vergeltungsmaßnahmen – Schützen Sie Mitarbeiter, die Ihnen gegenüber Bedenken äußern, vor solchen Dingen. Falls Sie etwas Derartiges bemerken, melden Sie es.

➤ Das Richtige tun

Wir wissen, dass sich Situationen ergeben können, in denen nicht sofort klar ist, was man tun soll. Stellen Sie sich in dem Fall die folgenden Fragen:

Ist das Vorgehen legal?

Befindet sich alles im Einklang mit unseren Richtlinien?

Würden Sie sich gut dabei fühlen, wenn andere von der Aktivität erführen?

Entspricht das Vorgehen unseren Verhaltensgrundsätzen?

Wirft es ein positives Licht auf Omnicom oder unsere Agenturen?

Falls Sie alle Fragen mit „**Ja**“ beantworten konnten, ist die Angelegenheit vermutlich akzeptabel. Aber schon ein einziges „**Nein**“ oder „**Vielleicht**“ ist ein Zeichen dafür, nicht derart vorzugehen, sondern Rat einzuholen. Sollten Sie sich nicht ganz sicher sein, ist es immer die bessere Option, Rat einzuholen, bevor Sie handeln.

➤ Rat einholen und Bedenken äußern



Was also ist zu tun, wenn Ihnen bei der Arbeit etwas seltsam erscheint? Falls Sie von bestimmten Aktivitäten hören, die gegen unsere Verhaltensgrundsätze und Richtlinien oder Gesetze verstoßen könnten (einschließlich Verstöße gegen Buchhaltungs- und Audit-Richtlinien), bitten wir Sie darum, entsprechende Fragen zu stellen und Ihre Bedenken zu äußern.

Es ist immer richtig, sich zum Thema zu äußern – auch wenn Sie nicht ganz sicher sind, ob tatsächlich ein Verstoß vorliegt. Es hilft uns, mögliche schädliche Situationen zu identifizieren und schnell und adäquat auf diese zu reagieren.

Wie kann ich Bedenken äußern?

Sprechen Sie mit:

- › Ihrem Vorgesetzten oder einem anderen leitenden Angestellten
- › Dem Finanzverantwortlichen Ihrer Agentur oder Ihres Netzwerks
- › Der Rechtsabteilung Ihrer Agentur oder Ihres Netzwerks
- › [Der Omnicom-Rechtsabteilung](#)

Oder melden Sie sich bei unserer Internal-Control-Line. Diese Option ist verfügbar, wenn Sie sich nicht persönlich äußern möchten, falls Sie eine Angelegenheit an die nächsthöhere Instanz weiterleiten wollen oder falls Sie lieber anonym bleiben möchten. So erreichen Sie die Internal-Control-Line:

Per Telefon:

Innerhalb der USA wählen Sie: 1-800-306-7508; in allen anderen Ländern wählen Sie: 1-212-415-3364.

Dieser Service steht rund um die Uhr zur Verfügung und kann, wo das gesetzlich zulässig ist, anonym genutzt werden. Falls Sie Fragen zu Ihrer Anonymität haben, wenden Sie sich bitte an die [Omnicom-Rechtsabteilung](#). Es sind auch Übersetzungsdienste verfügbar.

Per Post:

Adressieren Sie Ihr Schreiben an:

Omnicom Group Inc.
437 Madison Avenue
New York, New York 10022, USA
Attention: General Counsel

Was geschieht danach?

Wir antworten umgehend, unabhängig davon, auf welchem Wege Sie Ihre Bedenken äußern. Nach Prüfung der Umstände untersuchen wir bei Relevanz die Angelegenheit. Wir nehmen jede Meldung ernst und behandeln diese im Rahmen der Möglichkeiten und der gesetzlichen Vorgaben vertraulich. Bitte beachten Sie dabei, dass alle Mitarbeiter gehalten sind, Untersuchungen zu angezeigtem Fehlverhalten zu unterstützen.

Wie verhält es sich mit Vergeltungsmaßnahmen?

Es ist für uns wichtig, dass Sie Ihre Bedenken unbesorgt äußern können. Wir tolerieren in keinsten Weise Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die mögliche Verstöße melden oder eine entsprechende Untersuchung unterstützen. Solange Sie Ihre Meldung ehrlich und in gutem Glauben machen, wird gegen Sie nicht disziplinarisch vorgegangen und Sie haben keine Vergeltungsmaßnahmen zu fürchten – selbst wenn Ihre Vermutungen sich nicht bestätigen sollten.



Ein positives Arbeitsumfeld schaffen

Jeder Mitarbeiter ist ein einzigartiges und geschätztes Mitglied von Omnicom und unseren Agenturen. Deshalb schützen und unterstützen wir uns gegenseitig und schaffen gemeinsam ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder verwirklichen und erfolgreich sein kann.

- 9** Fairness und Respekt/
Mobbing verhindern
- 12** Diskriminierung vermeiden
- 13** Vielfalt und Integration
- 14** Arbeitssicherheit

➤ Fairness und Respekt/Mobbing verhindern

Wir glauben daran, dass jeder ein Recht auf einen offenen und positiven Arbeitsplatz hat.

Unsere Mitarbeiter stehen als großes Team zusammen, arbeiten Hand in Hand und unterstützen sich gegenseitig. Dieser Geist der gegenseitigen Hilfe ist die Basis, auf der wir für unsere Kunden herausragende Arbeiten und Lösungen entwickeln.

Zeigen Sie Respekt. Unsere Arbeitsumgebung darf niemals und für niemanden zu einem feindseligen Ort werden. Wir alle haben Einfluss auf unser Arbeitsumfeld – positiv ebenso wie negativ. Seien Sie sich dessen bewusst und werden Sie zu einer positiven Kraft, indem Sie Kollegen, Kunden, Geschäftspartnern und allen anderen Kontakten fair und respektvoll begegnen.

IN
KÜRZE

Wussten Sie, dass Belästigungen und Diskriminierung nicht immer beabsichtigt sind? Es ist durchaus möglich, eine andere Person ohne Absicht zu beleidigen oder zu diskriminieren. Achten Sie also bitte auf Ihr eigenes Verhalten und wie es auf andere wirken könnte.



Verhindern Sie Mobbing. Jede Art von Verhalten, die entweder die Arbeit eines anderen stört oder die wegen des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder der Ausübung der Sexualität, der Nationalität, des Alters, einer Behinderung, einer Schwangerschaft, des Familienstands oder anderer durch entsprechende Gesetze geschützter Merkmale eines Mitarbeiters eine feindselige oder ungehörige Arbeitsumgebung schafft, ist in unserem Unternehmen unerwünscht. Das kann verschiedene Formen annehmen und sich verbal ebenso darstellen wie physisch oder visuell. Belästigung kann sich dabei durch aggressives oder einschüchterndes Verhalten, Mobbing, körperlichen oder psychischen Missbrauch, rassistische Ausfälle, ethnische Witze oder die Verbreitung beleidigender Aussagen oder Bilder manifestieren.

Achten Sie auf sexuelle Belästigung. Zwar ist es nicht möglich, alle Umstände aufzuführen, die den

Tatbestand der sexuellen Belästigung erfüllen könnten, die folgenden Verhaltensbeispiele werden aber, so sie unerwünscht sind, nicht toleriert:

- › Sexuelle Annäherung
- › Bitte um sexuelle Gefälligkeiten
- › Unangemessener körperlicher Kontakt oder andere Handlungen sexueller Natur
- › Sexuelle Beinamen, Verunglimpfungen und Witze sowie schriftliche oder mündliche Verweise auf das Sexualverhalten
- › Zeigen sexuell anzüglicher Objekte
- › Äußerungen über die eigenen sexuellen Aktivitäten oder Erfahrungen

Sexuelle Belästigung ist vor allem dann kritisch, wenn der Eindruck entsteht, man müsse sich ihr beugen, um das Arbeitsverhältnis zu erhalten und Beförderungen zu erlangen oder wenn sie die

Arbeitsleistung einer Person negativ beeinflusst und eine einschüchternde, feindselige oder beleidigende Arbeitsatmosphäre schafft. Achten Sie bei sich und bei anderen auf möglicherweise problematische Verhaltensweisen.

Andere Arten von Belästigung Wie bereits erwähnt, untersagt Omnicom die Belästigung von Mitarbeitern aufgrund von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder Ausübung der Sexualität, Nationalität, Alter, Behinderung, Schwangerschaft, Familienstand oder anderer durch entsprechende Gesetze geschützter Merkmale. Als unrechtmäßige Belästigung gilt ein verbales oder physisches Verhalten, das eine andere Person aufgrund einer geschützten Eigenschaft verunglimpft oder dieser gegenüber Feindseligkeit oder Abneigung zeigt, das eine einschüchternde, feindselige oder beleidigende Arbeitsumgebung schafft, das sich unnötig auf die Arbeitsleistung der Person auswirkt oder deren Chancen am Arbeitsplatz negativ beeinflusst.



EINE POSITIVE ARBEITSUMGEBUNG SCHAFFEN | Fairness und Respekt/Belästigungen vermeiden



Da es nicht möglich ist, alle Beispiele für unzulässige Belästigung aufzuführen, hier einige Beispiele:


- › Sexuelle Beinamen
- › Verunglimpfungen
- › Negative Stereotypisierung
- › Bedrohliche, einschüchternde oder feindselige Handlungen, die sich auf ein geschütztes Merkmal beziehen
- › Schrift- oder Bildmaterial, das eine Person oder Gruppe wegen eines geschützten Merkmals verunglimpft oder Feindseligkeit zeigt und das an der Wand, auf einem Schwarzen Brett oder an anderer Stelle in den Agenturräumen platziert bzw. am Arbeitsplatz in Papierform oder elektronisch weitergegeben wird.

Äußern Sie Ihre Bedenken. Es ist keine Option, belästigendes oder diskriminierendes Verhalten zu ignorieren. Wir müssen über solche Dinge umgehend in Kenntnis gesetzt werden. Alle Mitarbeiter, einschließlich Vorgesetztem oder Geschäftsführer, die einem solchen Verhalten ausgesetzt sind/waren oder die Grund zu der Annahme haben, dass es in ihrem Umfeld zu Belästigungen kommt, müssen das sofort ihrem Vorgesetzten, der Personalabteilung des Unternehmens, der Rechtsabteilung der eigenen Agentur/des eigenen Netzwerks oder der [Omnicom-Rechtsabteilung](#) melden. In den Richtlinien Ihrer Agentur finden Sie weitere Angaben dazu, wer in Ihrer Agentur dazu bestimmt wurde, solche Beschwerden entgegenzunehmen.

Wir nehmen Belästigungsvorwürfe sehr ernst und reagieren umgehend darauf, indem wir die entsprechenden Vorwürfe untersuchen und im Falle

unangemessenen Verhaltens dieses unterbinden und notwendige disziplinarische Maßnahmen einleiten.

Keine Vergeltungsmaßnahmen Wir tolerieren keinerlei Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die Belästigungsvorwürfe erhoben haben oder die sich an der Untersuchung solcher Vorwürfe beteiligt haben. Ist ein Mitarbeiter der Ansicht, er sei zum Opfer von Vergeltungsmaßnahmen geworden, sollte er seinen Vorgesetzten, die Personalabteilung der Agentur, die Rechtsabteilung der eigenen Agentur/des eigenen Netzwerks oder die [Omnicom-Rechtsabteilung](#) benachrichtigen.



F: Ein Kollege kommt mir im Büro körperlich immer sehr nahe und berührt meinen Rücken, wenn wir miteinander sprechen. Ich versuche, mich dem zu entziehen, aber es passiert immer wieder. Vielleicht bilde ich mir das ja auch nur ein. Oder sollte ich das doch melden? Ich möchte nicht, dass er deswegen Ärger bekommt.

A: Falls Sie sich dabei unwohl fühlen, sollten Sie die Situation nicht ignorieren. Sagen Sie Ihrem Kollegen einfach, dass Sie das nicht wollen. Falls Ihnen das schwer fällt, sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten oder dem zuständigen Mitarbeiter der Personalabteilung.



➤ Diskriminierung vermeiden

Wir schätzen jeden einzelnen Mitarbeiter und wollen die Würde und den Wert der Person schützen und erhalten.


Unsere Arbeit basiert auf Teamwork. Sie wird getragen vom Geist der Gleichheit und Zusammenarbeit und einem klaren Bekenntnis zu Karrierechancen für alle. Wir diskriminieren niemals und tolerieren keine unfaire Behandlung.

Blieben Sie unvoreingenommen. Vergessen Sie nicht, dass wir als Arbeitgeber das Prinzip der Chancengleichheit vertreten. Das heißt, Diskriminierung hat in unserem Unternehmen keinen Raum. Falls Sie an Karriereentscheidungen beteiligt sind, begründen Sie diese nur auf relevanten Erwägungen, wie der Performance der Person, ihren Fähigkeiten und ihren Qualifikationen. Das betrifft Entscheidungen über:

- ✓ Bewerbungsgespräche und Einstellungen
- ✓ Beförderung
- ✓ Vergütung
- ✓ Schulung
- ✓ Disziplinarische Maßnahmen oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Unterstützen Sie sich gegenseitig. Wir sind davon überzeugt, dass jeder die Chance haben sollte, sich zu entwickeln und erfolgreich zu sein. Wir zählen auf Sie, um das zur Realität werden zu lassen. Ermutigen Sie Ihre Kollegen, ihr Bestes zu geben und honorieren Sie ihre Errungenschaften. Helfen Sie uns, unser Bekenntnis mit Leben zu füllen und wirklich jedem bei Omnicom und unseren Agenturen die Gelegenheit zu bieten, seine Fähigkeiten weiterzuentwickeln und seine Karriere voranzutreiben.

Stehen Sie für Fairness ein. Sie können dazu beitragen, dass die Entscheidungen, die wir zu Einstellungen, Beförderungen, disziplinarischen Maßnahmen oder der Beendigung von Arbeitsverhältnissen treffen, fair und respektvoll sind. Falls Sie bei einer Entscheidung, die das Arbeitsverhältnis betrifft, in irgendeiner Form Diskriminierung vermuten, teilen Sie Ihre Bedenken Ihrem Vorgesetzten oder dem vor Ort zuständigen Mitarbeiter der Personalabteilung mit. Wenn wir über derartige Aktivitäten informiert sind, hilft uns das, sicherzustellen, dass jede Person die Chance hat, erfolgreich zu sein.



**IN
KÜRZE**

Treffen Sie Ihre Entscheidungen nie aufgrund von Merkmalen wie Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder Ausübung der Sexualität, Nationalität, Alter, Behinderung, Schwangerschaft, Familienstand oder anderen durch entsprechende Gesetz geschützten Merkmalen.



F: Mir wurde kürzlich eine Stelle mit geringerer Verantwortung zugeteilt. Vielleicht liegt das daran, dass ich vor einiger Zeit geheiratet habe und eine Familie gründen möchte. Ich bin mir nicht sicher, ob das eine Diskriminierung ist oder nicht. Sollte ich das melden oder die Sache ignorieren?

A: Ignorieren Sie diese Situation nicht. Es mag zwar nicht einfach sein, aber wenn Sie mit bestimmten Aspekten Ihrer Beschäftigung ein Problem haben, sollten Sie das melden. Sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten oder dem vor Ort zuständigen Mitarbeiter der Personalabteilung.



› Vielfalt und Integration

Wir schätzen unsere Vielfalt, weil sie uns vereint und stärkt.




Wir können stolz darauf sein, mit Omnicom eine so integrative, vielfältige Gemeinschaft geschaffen zu haben. Denn das macht uns zu einem stärkeren, wettbewerbsfähigeren Unternehmen. Jeder von uns trägt die Verantwortung, diese Gemeinschaft zu unterstützen, indem er die unterschiedlichen Hintergründe und Kulturen seiner Kollegen respektiert und all seine Entscheidungen und Interaktionen auf Fairness begründet.

Fördern Sie eine integrative Kultur. Ganz gleich, wo in der Welt wir arbeiten, vergessen Sie nie, dass unsere gemeinsamen Werte uns vereinen. Gemeinsam streben wir danach, eine integrative Umgebung zu schaffen, die Vielfalt unterstützt – gedanklich und kulturell ebenso wie mit Blick auf unsere Erfahrungen und Perspektiven. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, Probleme kreativ zu lösen und unseren Kunden herausragende Lösungen zu bieten.


Unterstützen Sie Vielfalt durch Innovation. Arbeiten Sie bewusst, um unterbewusste Vorurteile zu vermeiden und Barrieren zu eliminieren. Strukturieren und nutzen Sie unsere Ressourcen so, dass unsere kulturelle Vielfalt sich optimal entfalten kann. Lassen Sie neue Gedanken und Perspektiven in Ihre Arbeit und in Teamprojekte einfließen, wie Unterschiede bei Alter, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und/oder Äußerung, ethnischer Zugehörigkeit, Nationalität, Religion, Sprache, politischen Ansichten, sexueller Orientierung und physischen Möglichkeiten.

Respektieren Sie die Unterschiede bei allen Beteiligten und externen Partnern. Wenn wir von Einbeziehung sprechen, bezieht sich das nicht nur auf unseren Mitarbeiterstamm. Wir arbeiten mit den verschiedensten Kunden, Interessensgruppen und externen Partnern und es ist wichtig, dass diese Beziehungen auf gegenseitigem Respekt basieren. Gehen Sie deshalb besonnen mit diesen Personen oder Gruppierungen um und zeigen Sie in all Ihren Handlungen Fairness.



Durch die Förderung einer integrativen Kultur wollen wir:

- die unterschiedlichsten Talente gewinnen und an uns binden.
- die unterschiedlichen Anforderungen und Kulturen einbeziehen
- Chancen schaffen
- Veränderungen in unserer Welt begegnen



F: Ich arbeite an einem Projekt und benötige ein paar neue Ansätze. Zwar hat ein Kollege seine Hilfe angeboten, aber ich warte lieber, bis ein anderer Kollege verfügbar ist, mit dem ich öfter zusammenarbeite. Ist das okay?

A: Wenn Sie sich automatisch für eine Person entscheiden, mit der Sie gerne zusammenarbeiten, könnte das darauf hindeuten, dass Ihre Entscheidungen von unterbewussten Vorurteilen beeinflusst sind. Hier wäre es die bessere Möglichkeit, die Hilfe des ersten Kollegen anzunehmen, da dieser ggf. neue Ansätze einbringt.

➤ Arbeitssicherheit

Wir verstehen, dass ein sicherer Arbeitsplatz wichtig ist, um Erfolg zu haben.



EIN POSITIVES ARBEITSUMFELD SCHAFFEN | Arbeitssicherheit

Es ist unser Ziel, allen Mitarbeitern sichere Arbeitsbedingungen zu bieten. Dazu müssen wir aber alle beitragen. Hier geht es darum, wachsam zu bleiben und unseren Sicherheitsanforderungen zu folgen, um uns und unsere Einrichtungen zu schützen.

Drogen und Alkohol sind vor oder während der Arbeitszeit verboten. Wenn Sie unter Drogen- oder Alkoholeinfluss arbeiten, stellt das ein Risiko für die Sicherheit und Produktivität aller anderen dar. Stellen Sie vor Arbeitsantritt sicher, dass Sie auch in der Verfassung sind, Ihre Tätigkeit auszuüben. Versuchen Sie nicht, zu arbeiten, wenn Ihre Fähigkeiten und/ oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigt sind – das betrifft auch die Einnahme verschreibungspflichtiger Medikamente.

Befolgen Sie unsere Sicherheitsvorschriften. Bleiben Sie stets wachsam und folgen Sie den an Ihrem Standort geltenden Richtlinien und Abläufen für Sicherheit und Arbeitsschutz. Gehen Sie keine Risiken ein und unternehmen Sie keine Handlungen, die Sie oder andere in Gefahr bringen könnten.

IN
KÜRZE

Wüssten Sie, was Sie melden sollten?

Informieren Sie uns über:

- Drohungen
- Sachbeschädigung
- Umweltgefährdungen
- Defekte Ausrüstung
- Unsichere Arbeitsmethoden oder -bedingungen
- Waffen am Arbeitsplatz

Halten Sie Gewalt vom Arbeitsplatz fern. Falls eine Person bedrohliches oder einschüchterndes Verhalten zeigt, melden Sie das sofort an Ihren Vorgesetzten oder die Personalabteilung. Versuchen Sie, Konflikte besonnen zu lösen – ohne andere zu bedrohen, zu mobben oder Personen bzw. deren Eigentum Schaden zuzufügen. Das Mitführen von Waffen ist in den Einrichtungen von Omnicom nicht gestattet. Sollten Sie von einer Waffe am Arbeitsplatz Kenntnis erlangen, melden Sie das bitte umgehend.

Melden Sie Risiken und Unfälle. Falls Sie oder eine andere Person eine Verletzung erleiden, müssen wir das umgehend erfahren. Melden Sie alle Unfälle, Verletzungen oder Sicherheitsrisiken Ihrem Vorgesetzten oder der Personalabteilung, sodass wir darauf reagieren können.

▼
?
F&A

F: Ein Kollege hat mir erzählt, dass er wütend auf seine Vorgesetzte ist und dass er ihr am liebsten wehtun würde. Vermutlich ist er nur frustriert. Sollte ich das melden oder zunächst abwarten, ob er das Thema nochmal anschneidet?

A: Ignorieren Sie dieses Verhalten nicht. Zwar kann es sein, dass Ihr Kollege nur seinem Ärger Luft macht, aber Androhungen von Gewalt am Arbeitsplatz können wir nicht tolerieren. Sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzter oder einem leitenden Angestellten.



Schutz unserer Ressourcen

Unsere Ressourcen unterscheiden uns vom Wettbewerb und bilden die Basis unseres Unternehmens. Es ist unsere Aufgabe, sie zu schützen.

- 16** Betriebsvermögen
- 17** Vertrauliche Informationen
- 18** Datenschutz

➤ Betriebsvermögen

Wir kümmern uns um unsere Ressourcen und schützen unser Eigentum.

IN KÜRZE

Melden Sie Diebstähle, Schäden, Sicherheitsverstöße oder verlorene Ressourcen an die Omnicom-Rechtsabteilung.

Omnicom und unsere Agenturen versorgen uns mit all den Tools, die wir für unsere Arbeit benötigen. Von der Software und Ausrüstung, die wir täglich verwenden, bis hin zu den Räumlichkeiten und Materialien – dies sind die Ressourcen, die es uns ermöglichen, unsere Kreativität zu steuern, uns weiterzuentwickeln und unsere Kunden mit ausgezeichneter Arbeit zu unterstützen.

Zeigen Sie Verantwortung. Gehen Sie mit den Ihnen anvertrauten Ressourcen sorgsam um. Schützen Sie sie vor Diebstahl, missbräuchlicher Verwendung oder Verlust.

Was sollte ich schützen?

Unser Betriebsvermögen ist sehr unterschiedlicher Natur. Es kann sich dabei um greifbare Aktiva oder immaterielle Güter handeln. Darunter fallen beispielsweise:

- › **Physisches Eigentum** – wie unsere Einrichtungen, unsere Ausrüstung, Barmittel und andere finanzielle Aktiva sowie Büroausstattung, Hardware, Tools und Materialien.
- › **Immaterielles Eigentum** – wie unsere IT-Lösungen, E-Mail-Systeme und Voice-Mail.
- › **Persönliche Daten** – wie zum Beispiel Angaben zu unseren Mitarbeitern, Dienstleistern, Kunden und Verbrauchern.
- › **Geistiges Eigentum** – wie unsere Namen, Logos, Marken, Patente, kreative Ideen und Urheberrechte. Darunter fällt auch alles, was Sie gestalten oder entwickeln, während Sie bei einer Omnicom-Agentur beschäftigt sind.

Beachten Sie die Sicherheitsrichtlinien. Machen Sie sich mit unseren Sicherheitsrichtlinien vertraut und befolgen Sie diese sorgfältig. Das schließt auch die Nutzung von Ausrüstung und die Sicherheit unserer Einrichtungen mit ein. Nutzen Sie physisches Geschäftsmaterial nur für berufliche Zwecke und entfernen Sie diese ohne entsprechende Genehmigung niemals aus dem Büro.

Schützen Sie geistiges Eigentum. Sichern Sie Ressourcen wie Laptops, Tablets und andere Geräte physikalisch und elektronisch gegen Diebstahl und die nicht autorisierte Offenlegung von Informationen. Sprechen Sie niemals mit Betriebsfremden über proprietäre oder vertrauliche Informationen.

Folgen Sie unseren IT-Richtlinien. Halten Sie stets unsere Abläufe für die Computer- und Netzwerksicherheit ein. So sollten Sie unter keinen Umständen nicht autorisierte Software auf einem Gerät installieren, auf uns lizenzierte Software kopieren oder übertragen oder Ihren Benutzernamen bzw. Ihr Passwort weitergeben.

➤ Vertrauliche Informationen

Wir respektieren unsere Verpflichtung, die uns anvertrauten vertraulichen Informationen zu schützen.

Kreativität und Innovation sind das Herz unseres Unternehmens. Wir arbeiten sehr hart, um unsere ureigenen Kommunikationslösungen und Strategien zu entwickeln. Wir schützen diese Informationen, um unseren Wettbewerbsvorteil zu wahren und unseren guten Ruf zu erhalten.

Seien Sie wachsam. Wenn vertrauliche oder nicht für die Öffentlichkeit gedachte Informationen offengelegt werden, kann das unseren Wettbewerbern helfen und unseren Kunden, Omnicom und unseren Agenturen schaden. Falls Sie beruflich mit solchen Informationen zu tun haben, helfen Sie mit, diese zu schützen.

Wie erkenne ich, was vertraulich ist?

Zu vertraulichen Informationen zählen alle nicht öffentlichen Informationen über Omnicom oder unsere Agenturen sowie bestimmte Informationen über unsere Kunden oder Geschäftspartner, auf die Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit Zugriff haben könnten. Darunter fallen gegebenenfalls auch Finanzinformationen zu folgenden Bereichen:


- › **Unternehmen** – Marketingstrategien, Businesspläne, Produkt- oder Serviceentwicklung
- › **Finanzen** – Preisgestaltung, Angebote, Prognosen, sowie Produkt- oder Servicekosten
- › **Operatives Geschäft** – Änderungen im Management oder Strategien für Fusionen und Übernahmen
- › **Kunden** – Projektdetails, Angaben zu Systemen, Prozessen, Transaktionen oder Finanzen
- › **Partner** – Preisgestaltung oder Vertragsbedingungen



Wie schütze ich die Informationen?

Arbeiten Sie mit Umsicht. Greifen Sie nur auf die Informationen zu, die Sie für Ihren Job benötigen. Geben Sie vertrauliche Informationen von Omnicom, Ihrer Agentur, Kunden oder Partnern niemals an andere Personen innerhalb oder außerhalb Ihrer Agentur weiter, es sei denn, sie sind einsichtsberechtigt und benötigen die Informationen für ihren Job. Falls Sie nicht sicher sind, ob bestimmte Informationen vertraulich sind oder nicht, fragen Sie Ihren Vorgesetzten um Rat.

Kommunizieren Sie sorgsam. Achten Sie darauf, dass Sie keine vertraulichen Geschäftsinformationen preisgeben, wenn Sie sich in den sozialen Medien oder der Öffentlichkeit äußern. Selbst wenn Sie diese Informationen an öffentlichen Orten wie im Restaurant, im Fahrstuhl oder in öffentlichen Verkehrsmitteln an Freunde oder Verwandte weitergeben, besteht das Risiko einer versehentlichen Offenlegung und möglicherweise missbräuchlicher Nutzung.




F: Ich arbeite in der Kreativabteilung und weiß, dass meine Agentur momentan eine Kampagne für das neue Produkt eines Kunden entwickelt. Kann ich einem Freund davon berichten?

A: Nein. Das mag zwar harmlos erscheinen, aber Sie dürfen diese Informationen mit niemandem teilen, es sei denn, Sie sind dazu berechtigt. Informationen wie diese sind proprietärer Natur und vor Offenlegung zu schützen.

➤ Datenschutz

Wir schützen die Privatsphäre unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner.

Die Beziehungen zu unseren Kunden und Geschäftspartnern basieren auf Vertrauen. So wissen sie, dass wir alle Aspekte der Partnerschaft mit großer Umsicht behandeln. Das schließt auch den Umgang mit den uns bereitgestellten, vertraulichen Informationen und persönlichen Daten mit ein. Gleiches gilt natürlich auch für unsere Mitarbeiter und die von ihnen bereitgestellten persönlichen Daten.



IN KÜRZE

Selbst die versehentliche Offenlegung persönlicher oder privater Daten kann Sie, Omnicom und Ihre Agentur Haftungsrisiken aussetzen und Strafen nach sich ziehen.

Halten Sie es persönlich. Helfen Sie uns, die Privatsphäre aller zu schützen. Falls Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit persönliche Daten jedweder Art sammeln oder mit diesen umgehen, nutzen Sie diese nur für geschäftliche Zwecke. Gehen Sie sorgsam mit diesen Informationen um und befolgen Sie alle an Ihrem Standort anwendbaren Datenschutzgesetze und -richtlinien.

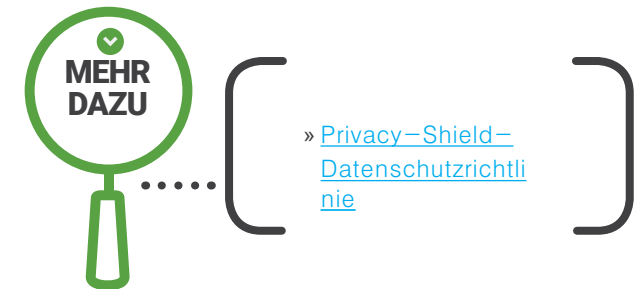
Was sollte ich schützen?


Sie sollten alle Daten schützen, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, wie:

- › E-Mail-Adressen
- › Rufnummern
- › Finanzdaten
- › Medizinische Informationen
- › Kreditkartendaten
- › Namen von Angehörigen
- › Sozialversicherungsnummern
- › Postanschriften

Würdigen Sie unsere Beziehungen. Respektieren Sie unsere Kunden und Partner. Sie erwarten von uns, dass wir alle Vertraulichkeitsvereinbarungen einhalten und ihre Privatsphäre respektieren. Helfen Sie uns, unsere Versprechen zu halten, indem Sie konsequent alle Datenschutzgesetze, -richtlinien und -vereinbarungen beachten, sodass keine persönlichen Daten an die Öffentlichkeit gelangen.

Schützen Sie sich gegenseitig. Behandeln Sie die persönlichen Daten Ihrer Kollegen wie Ihre eigenen. Gehen Sie nie unachtsam damit um und legen Sie sie nie einer nicht berechtigten Person gegenüber offen. Wenn Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit mit diesen Daten arbeiten oder einfach nur Einsicht in sie haben, beachten Sie stets die gesetzlichen Vorgaben.





F&A

F: Ich habe im Rahmen meines Jobs Zugang zu den persönlichen Daten unserer Kunden. Eine Kollegin hat mich um verschiedene E-Mail-Adressen von Kunden gebeten, da sie diese Personen im Namen einer gemeinnützigen Organisation kontaktieren möchte, für die sie tätig ist. Kann ich die Daten an sie weitergeben?

A: Nein. Sie können Kundeninformationen nicht für private Zwecke weitergeben. Sagen Sie Ihrer Kollegin, dass sie für die Nutzung dieser Informationen eine offizielle Genehmigung benötigt.



Vertrauen schaffen und bewahren

Wir wissen, dass wir uns das Vertrauen verdienen müssen, das man in uns setzt. Unser Erfolg und unser guter Ruf hängen davon ab. Also versuchen wir konsequent, das Richtige zu tun.

- 20** Interessenskonflikte
- 22** Geschenke, Einladungen und Bewirtung
- 23** Auswahl externer Partner
- 24** Ehrliche und genaue Aufzeichnungen
- 25** Verantwortungsvolle Kommunikation

➤ Interessenskonflikte

Wir nutzen unsere berufliche Stellung nie, um persönliche Vorteile daraus zu ziehen.

Die Geschäftstätigkeit von Omnicom steht im Zeichen von Zusammenarbeit. Unsere Teamarbeit vernetzt uns miteinander und mit unseren Agenturen. Aus dem Grund sollten all unsere Geschäftsentscheidungen objektiv sein. Wir sollten niemals zulassen, dass unsere persönlichen Interessen unser Urteil beeinflussen.

Erkennen Sie Interessenskonflikte. Falls sich eine Situation ergibt, wie eine persönliche Beziehung, eine Nebentätigkeit, ein finanzielles Engagement oder eine andere Gelegenheit und diese Ihre Entscheidungen beeinflussen könnte, liegt ein potenzieller Interessenskonflikt vor. Ein Interessenskonflikt würde auch vorliegen, wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen aufgrund Ihrer Stellung in der Agentur unangemessene persönliche Vorteile erhält. Es ist entscheidend, dass Sie potenzielle Konflikte erkennen und diese vermeiden. Selbst der Anschein eines Konflikts kann Omnicom und unseren Agenturen schaden.



IN
KÜRZE

Bestimmte Situationen sind nicht von vornherein problematisch, können sich aber zu einem Interessenskonflikt auswachsen, zum Beispiel, wenn sich die Beziehung oder Freundschaft mit einem Kunden oder Geschäftspartner vertieft. Ist das der Fall, sollten Sie die Beziehung offenlegen.

Wie sieht ein solcher Konflikt aus?

Einen potenziellen Interessenskonflikt zu erkennen, ist nicht immer ganz einfach. Diese können die verschiedensten Formen annehmen, aber es gibt gewisse Situationen, die besonders häufig zu einem Konflikt führen:

- › **Nebentätigkeiten** – Annahme eines Nebenjobs oder einer Beratungstätigkeit, die Ihr berufliches Engagement beeinträchtigt.
- › **Persönliche Beziehungen** – Ein Freund oder Angehöriger tritt in eine Geschäftsbeziehung zu Ihrer Agentur ein. Sie dürfen einen Freund oder Familienangehörigen nicht einstellen oder als sein Vorgesetzter aktiv werden, ohne zuvor die Beziehung offenzulegen und eine entsprechende Genehmigung einzuholen. Gleiches gilt für Unternehmen, die Freunden oder Verwandten

gehören. Ohne Genehmigung dürfen Sie mit solchen Firmen keine Geschäfte tätigen.

- › **Persönliche Investitionen** – In ein privat gehaltenes Unternehmen zu investieren, das für Omnicom oder Ihre Agentur tätig ist, mit uns in Wettbewerb steht oder mit uns ins Geschäft kommen möchte, stellt einen potenziellen Konflikt dar. Das schließt auch Investitionen in unsere Wettbewerber, Lieferanten oder andere Geschäftspartner mit ein.
- › **Geschäftschancen** – Wenn Sie durch Ihre Position auf eine Geschäftschance aufmerksam werden und diese für Ihren persönlichen Vorteil nutzen, ist das ein Konflikt. Gleiches gilt für Chancen, von denen Sie durch die Nutzung von

Ressourcen, Beziehungen oder Informationen der Agentur während Ihrer Anstellung bei der Agentur Kenntnis erlangen.

- › **Bestimmte Dienstleistungen für andere Unternehmen** – Als Vollzeitkraft müssen Sie die Autorisierung des Chefjustizars Ihres Netzwerkeinholen, bevor Sie: (1) für ein nicht zu Omnicom gehörendes Unternehmen bezahlte Dienstleistungen erbringen oder (2) von einem anderen Unternehmen Aufsichtsratsstaniemen erhalten. Ehrenamtliche Tätigkeiten für gemeinnützige Organisationen sind nicht genehmigungspflichtig.

Informieren Sie uns über Konflikte. Falls Sie auf eine Situation aufmerksam werden, die möglicherweise zu einem Konflikt führen könnte, sollten Sie das umgehend offenlegen. Auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, sprechen Sie besser mit Ihrem Vorgesetzten oder einem leitenden Angestellten, damit wir die Situation klären und potenzielle Konflikte vermeiden können.



Q
F&A

F: Mein Bruder hat kürzlich bei einem unserer Geschäftspartner angefangen. Ich habe beruflich keine Berührungspunkte mit diesem Unternehmen. Sollte ich trotzdem jemanden darüber informieren?

A: Obwohl in dieser Situation vermutlich kein Interessenskonflikt vorliegt, sollten Sie trotzdem Ihren Vorgesetzten informieren. Schließlich könnte es sein, dass Sie irgendwann direkt mit diesem Partner zusammenarbeiten. Außerdem vermeiden Sie so von vornherein den Eindruck eines möglichen Fehlverhaltens.



➤ Geschenke, Einladungen und Bewirtung

Wir bauen Beziehungen auf Ehrlichkeit und Integrität auf – niemals auf unangemessenen Gefälligkeiten.

Geschenke auszutauschen und Partner einzuladen, ist eine alte Geschäftsstradition. Während sie einerseits die gegenseitige Wertschätzung unterstreicht, kann sie aber auch genutzt werden, um andere zu beeinflussen. Mit einem Angebot oder Gefallen, der das tut, ist man zu weit gegangen.

**IN
KÜRZE**

Falls Ihnen etwas angeboten wird, fragen Sie sich: „Wäre es für mich okay, wenn der CEO meiner Agentur davon erfahren würde?“ Falls Sie diese Frage verneinen müssen, ist das Angebot unangemessen und sollte abgelehnt werden.

Wägen Sie sorgfältig ab. Bei der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern sind wir auch auf Ihr Augenmaß angewiesen. Lassen Sie es nie zu, dass ein Geschenk oder eine Gefälligkeit Einfluss auf Ihre Geschäftsentscheidungen nimmt, und versuchen Sie nicht, andere zu beeinflussen. Verstöße gegen unsere Geschenkrichtlinien werden sehr ernst genommen und können zu disziplinarischen Maßnahmen führen, bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Wir wissen aber auch, dass es schwer sein kann, zwischen einer akzeptablen Aufmerksamkeit und einem unangemessenen Angebot zu unterscheiden.

Können Geschenke jemals angemessen sein?

✓ Ja, wenn sie ...	✗ Nein, wenn sie ...
nur gelegentlich gemacht werden.	Sie dazu verpflichtet, eine Gegenleistung zu erbringen.
gesetzmäßig und angemessen sind.	illegal sind oder gegen unsere Richtlinien verstoßen.
von geringem Wert sind.	im Gegenzug für die Erbringung spezieller Leistungen gemacht werden.
branchenüblich sind.	in Form von Bargeld, einem Darlehen oder einem geldwerten Vorteil gemacht werden.
von Ihrer Agentur genehmigt wurden.	teuer oder extravagant sind.

Lassen Sie gerade bei Regierungsbeamten Vorsicht walten. Hier gelten viel strengere Regeln. Wenn Sie mit einem Regierungsvertreter zusammenarbeiten, bieten Sie ihm niemals *irgendwas* von Wert an. Das könnte den Eindruck hinterlassen, Sie wollten sich einen unlauteren Vorteil verschaffen oder die Person zu einer unzulässigen Handlung verleiten. Beachten Sie dabei, dass es unklar sein kann, bei wem es sich um einen Beamten handelt (z. B. Mitarbeiter staatseigener Betriebe, wie Krankenhäuser, Banken, Versorgungsunternehmen oder Mediennetzwerke). Falls Sie nicht ganz sicher sind, sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten oder einem leitenden Angestellten.

F&A

F: Ein Lieferant hat mich zu einem größeren Sportereignis eingeladen. Kurz vor dem Spiel teilte er mir mit, dass er nicht dabei sein könnte und bot mir beide Karten an. Darf ich in solch einem Fall die Karten annehmen und meinen Ehepartner mitnehmen?

A: Nein, nicht in der Situation. Wenn der Lieferant das Spiel zusammen mit Ihnen besucht hätte, wäre das eine akzeptable Einladung gewesen. Da aber die Karten keinen geringen Wert haben und er nicht dabei ist, müssten Sie vorher eine Genehmigung einholen.

➤ Auswahl externer Partner

Unsere externen Partner müssen sich denselben hohen Standards verpflichtet fühlen wie wir.


Unsere Beziehungen zu Anbietern, Lieferanten und anderen externen Partnern sind ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit. Wir pflegen diese Beziehungen und sehen sie nie als selbstverständlich an. Unser Fokus liegt dabei darauf, in enger Zusammenarbeit mit allen Partnern gegenseitiges Vertrauen und Respekt zu schaffen.

Wählen Sie ethisch korrekte Partner aus. Falls Sie in die Auswahl externer Partner involviert sind, suchen Sie Unternehmen aus, die unseren hohen ethischen Standards entsprechen. Wählen sie neue Partner ohne persönliche Voreingenommenheit nach objektiven und ethischen Gesichtspunkten aus.

Handeln Sie mit Integrität. Gehen Sie mit externen Partnern fair und ehrlich um. Vermeiden Sie in der Interaktion mit ihnen selbst den Anschein fragwürdiger Dinge, wie Interessenskonflikte, unangemessene Geschenke, Einladungen oder Gefälligkeiten.

Blieben Sie wachsam. Beobachten Sie die Performance externer Partner und stellen Sie sicher, dass sie unsere Verhaltensgrundsätze und die für unsere Unternehmen relevanten Gesetze beachten. Helfen Sie ihnen, Ihre Agentur mit Integrität zu repräsentieren, indem Sie hohe Erwartungen definieren und unsere Verhaltensgrundsätze und – falls nötig – auch unsere Richtlinien kommunizieren.

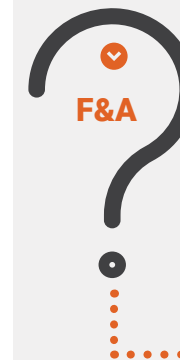
Melden Sie Probleme. Falls Sie erfahren, dass ein in unserem Auftrag tätiger, externer Partner möglicherweise gegen unsere Grundsätze verstößt, melden Sie das bitte. Falls Sie nicht ganz sicher sind, holen Sie Rat ein.



**IN
KÜRZE**

Entscheiden Sie bei der Auswahl eines externen Partners nach ...

- Businessanforderungen
- Serviceangebot
- Preis
- Qualität



F: Eine Freundin von mir arbeitet für einen unserer Wettbewerber. Der hat mit einem Lieferanten zusammengearbeitet, den auch wir in Betracht ziehen. Sie sagt allerdings, dass der angeblich in einen Bestechungsfall involviert ist. Sollte ich mir Sorgen machen?

A: Ja, das sollten Sie! Und Sie sollten die Sache Ihrem Vorgesetzten melden, damit die Agentur weitere Informationen einholen kann. Bestechung ist ein ernster Verstoß gegen unsere Verhaltensgrundsätze und kann auch gesetzeswidrig sein.

➤ Ehrliche und genaue Aufzeichnungen

Wir glauben daran, die Integrität unserer Bücher und Aufzeichnungen zu wahren.



Der Erfolg und der gute Ruf von Omnicom basieren auch auf unserer Fähigkeit, unsere Bücher und Aufzeichnungen sauber zu führen. Wir sind ein börsennotiertes Unternehmen und unsere Bücher und Aufzeichnungen müssen unser Geschäft und unser finanzielles Standing stets korrekt wiedergeben. Zudem müssen sie klar, korrekt und aktuell sein, damit wir anhand dieser Daten zuverlässige Entscheidungen und Prognosen treffen sowie Einreichungen machen können.

Seien Sie sorgsam und ehrlich. Wann immer Sie mit geschäftlichen oder finanziellen Aufzeichnungen von Omnicom oder unseren Agenturen zu tun haben, achten Sie auf Ehrlichkeit und Korrektheit. Ordnen Sie Kosten korrekt und in konsistenter Form zu und machen Sie niemals manipulierte oder irreführende Angaben in unserer geschäftlichen oder finanziellen Dokumentation. Denken Sie daran: Omnicom verbietet unregistrierte Mittel wie schwarze Kassen ebenso wie nicht erfasste Aktiva und Forderungen sowie

Was sind geschäftliche oder finanzielle Aufzeichnungen?

Darunter fallen z. B.:

- ✓ Spesenabrechnungen
- ✓ Kunden- oder Lieferantenrechnungen
- ✓ Bestellungen
- ✓ Lohnbuchhaltungsunterlagen
- ✓ Mitarbeiterstundenzettel
- ✓ Leistungsansprüche
- ✓ Kunden- oder Lieferantenverträge

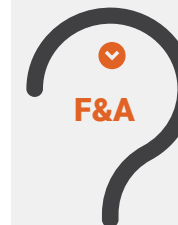
separate Fakturierungs- und Zahlungsläufe, die auf Steuerhinterziehung hindeuten.

Blieben Sie wachsam und melden Sie

Unregelmäßigkeiten. Achten Sie in unseren Büchern auf die Anzeichen möglicher Fälle von Bestechung, Betrug oder Geldwäsche, wie z. B. falsche Einträge, irreführende Angaben oder erhebliche Auslassungen. Sehen Sie nicht über so etwas hinweg. Melden Sie Ihre Beobachtungen sofort der [Omnicom-Rechtsabteilung](#).

Verwalten Sie alle Aufzeichnungen

verantwortungsvoll. Ein wichtiger Teil finanzieller Integrität ist eine saubere Dokumentation, von der Erstellung der Aufzeichnungen bis hin zu ihrer Pflege, Speicherung und Entsorgung. Befolgen Sie in Sachen Vorhaltung, Speicherung und Entsorgung von Aufzeichnungen unsere Richtlinien. Zerstören Sie niemals Daten, deren weitere Vorhaltung gesetzlich vorgeschrieben ist.



F: Mir ist kürzlich eine mögliche Unregelmäßigkeit in der Buchhaltung aufgefallen. Aber da das eine leitende Angestellte betrifft, denke ich mal, dass sie schon weiß, was sie tut. Deshalb zögere ich, das zu melden. Sollte ich es trotzdem tun?

A: Ja. Selbst leitende Mitarbeiter können Fehler machen oder in etwas Ungesetzliches verwickelt sein. Es ist von größter Bedeutung, dass Sie Ihre Beobachtung sofort der Internal Control Line mitteilen, um weitere Unregelmäßigkeiten zu vermeiden.

➤ Verantwortungsvolle Kommunikation

Wir schützen unseren guten Ruf durch konsistente, zuverlässige Kommunikation.

Kommunikation fließt heutzutage ungehindert und in Echtzeit. Das gilt auch für Aussagen zu Omnicom und unseren Agenturen. Wir können und wollen nicht die gesamte Kommunikation kontrollieren, aber wir möchten sicherstellen, dass Mitteilungen, die Omnicom und unsere Agenturen betreffen, korrekt und konsistent sind. Deshalb sind nur autorisierte Personen berechtigt, in der Öffentlichkeit in unserem Namen zu sprechen.

Verdeutlichen Sie sich die Wirkung von Worten. Indem wir nur autorisierte Personen für uns sprechen lassen, vermeiden wir, dass Mitteilungen missverstanden werden. Selbst Kommentare, die eigentlich positiv oder unterstützend gemeint waren, können unbeabsichtigt:

- › Kunden, Investoren oder die Öffentlichkeit **falsch informieren**
- › Vertrauliche Informationen oder geistiges Eigentum **offenlegen**
- › Etwas **versprechen**, das wir nicht einhalten können
- › Gegen unsere Verhaltensgrundsätze oder Richtlinien **verstoßen**
- › Unseren guten Ruf **schädigen**

Anfragen weitergeben. Wenn Sie eine Anfrage zu Omnicom oder unseren Agenturen erhalten, versuchen Sie nicht, diese selbst zu beantworten, es sei denn, Sie sind dazu berechtigt. Leiten Sie diese stattdessen an die richtigen Ressourcen weiter:

Anfragen von ...	Weiterleiten an ...
Medien	den Leiter Kommunikation in Ihrer Agentur oder die Abteilung Corporate Communications
Aktionären	das Investor Relations-Team
Rechtsorganen oder Behörden	die Omnicom-Rechtsabteilung



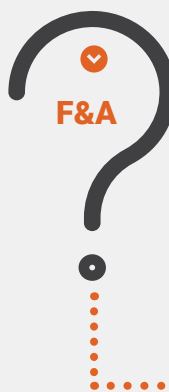
Holen Sie eine Freigabe ein. Falls Sie gebeten werden, eine Rede zu halten, einen Artikel zu schreiben, mit einem Medienvertreter zu kommunizieren oder in irgendeiner Form ein breiteres Publikum anzusprechen, holen Sie in jedem Fall die Freigabe der Geschäftsleitung Ihrer Agentur ein, bevor Sie zusagen.

Verhalten Sie sich in den sozialen Medien umsichtig. Falls Sie in den sozialen Medien über Omnicom oder unsere Agenturen kommunizieren, geben Sie sich bitte als Mitarbeiter Ihrer Agentur zu erkennen (falls angezeigt, auch dass Sie für eine Omnicom-Agentur tätig sind). Machen Sie deutlich, dass Sie lediglich Ihre persönlichen Ansichten vertreten und dass Sie nicht für Omnicom oder Ihre Agentur sprechen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Beiträge konstruktiv, ehrlich und hilfreich sind. Geben Sie niemals vertrauliche Informationen weiter und verstoßen Sie nicht gegen unsere Richtlinien. Denken Sie daran, dass diese Richtlinien Sie nicht von Ihrem Recht abhalten sollen, sich öffentlich zu Themen von allgemeinem Interesse zu äußern oder über Ihr Engagement im Rahmen von Aktivitäten zu sprechen, die sich auf die Bedingungen Ihrer Anstellung beziehen.



Denken Sie daran, dass Sie auch nach Feierabend Ihre Agentur repräsentieren. Kommunizieren Sie in der Öffentlichkeit oder den sozialen Medien niemals irgendwelche Dinge, von denen Sie nicht wollen, dass Ihre Geschäftsleitung davon erfährt.






F: Ich bin für eine gemeinnützige Organisation aktiv und organisiere eine Spendensammlung. Ist es in Ordnung, wenn ich mich als Mitarbeiter meiner Agentur zu erkennen gebe? Ich glaube, das würde ein positives Licht auf die Agentur werfen und die Spendenbereitschaft erhöhen.

A: Wenn Sie Ihre Position bzw. den Namen von Omnicom oder Ihrer Agentur auf diese Weise nutzen wollen, sollten Sie vorher in jedem Fall eine Genehmigung einholen, selbst wenn es um eine wohltätige Aktion geht.





Einhaltung von branchenrelevanten Gesetzen und sonstigen Vorschriften

Wir gewinnen neue Aufträge auf ehrliche und ethisch korrekte Weise – niemals mithilfe unfairer oder ungesetzlicher Praktiken.

- 28** Fairer Wettbewerb
- 29** Insider-Handel
- 30** Schmiergelder und unzulässige Zahlungen
- 32** Exportüberwachung, Importüberwachung, Boykotte und Sanktionen
- 33** Geldwäsche

➤ Fairer Wettbewerb

Wir glauben, Erfolg sollte stets im offenen, ehrlichen Wettbewerb errungen werden.

Omnicom ist stolz auf die Arbeit unserer Agenturen und wir messen uns gerne im freien Wettbewerb. Wir wissen, dass unser Erfolg sich auf unserer Kreativität und Erfahrung begründet und niemals auf unfairen Methoden oder wettbewerbswidrigen Praktiken beruht.



Machen Sie sich mit dem Gesetz vertraut.

Unterstützen Sie einen gesunden Wettbewerb, indem Sie sich mit dem für unsere Branche geltenden Wettbewerbsrecht vertraut machen. Entsprechende Gesetze existieren in unterschiedlicher Form weltweit, aber sie alle verlangen von uns, dass wir ehrlich handeln und mit Wettbewerbern, Kunden und Geschäftspartnern korrekt interagieren.

Verhalten Sie sich gegenüber Wettbewerbern ethisch korrekt.

Falls Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit an Branchenveranstaltungen teilnehmen, kommen Sie vermutlich auch in Kontakt mit Wettbewerbern. Vermeiden Sie in Gesprächen wettbewerbsrelevante Themen wie Vertragsbedingungen, Angebote oder Preise. Selbst der Anschein einer illegalen Absprache oder Vereinbarung unter Wettbewerbern kann zu einer langwierigen und kostspieligen offiziellen Untersuchung führen.

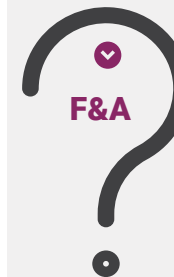
Was sollte ich vermeiden?

Diskutieren Sie mit Wettbewerbern niemals die folgenden Themen:

- › **Absprache** von Preisen oder Geschäftsbedingungen für unsere Services
- › **Manipulation** von Angeboten durch Verzicht auf Abgabe oder Abstimmung der Preise
- › **Absprache** der anzubietenden Services
- › **Aufteilung** von Märkten, Kunden oder Regionen
- › **Abhalten** anderer Wettbewerber von der Marktteilnahme

Gehen Sie beim Sammeln von Wettbewerbsinfos umsichtig vor.

Wenn Sie zu unseren Wettbewerbern recherchieren, seien Sie fair und verwenden Sie nur öffentlich zugängliche Informationen. Lehnen Sie Informationen, die auf unlautere Weise erworben wurden, konsequent ab. Das betrifft z. B. vertrauliche Angaben von Kunden, früheren Mitarbeitern oder anderen Stellen.



F: Auf einer Konferenz sprach ein Wettbewerber über einen neuen Anbieter, der auf den Markt drängt und erwähnte, dass „wir den gemeinsam in die Ecke stellen könnten“. Ist das harmloses Businessgerede oder doch wettbewerbswidrig?

A: So etwas mag zwar harmlos klingen, aber es könnte auch eine kartellrechtliche Untersuchung nach sich ziehen. Achten Sie auf Ihre eigenen Äußerungen und meiden Sie Unterhaltungen wie die von Ihnen beschriebene.

➤ Insider-Handel

Wir schützen nicht-öffentliche Informationen und nutzen sie nie zu unserem eigenen Vorteil.


Beim Ankauf oder Verkauf von Wertpapieren versuchen wir alle, fundierte Entscheidungen zu treffen. Werden solche Entscheidungen aber durch nicht-öffentliches Material oder sogenannte „Insider-Informationen“ zu einem bestimmten Unternehmen beeinflusst, ist das Insider-Handel und damit illegal. Machen Sie sich mit den entsprechenden Gesetzen vertraut und beachten Sie diese beim Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

Halten Sie Insider-Informationen vertraulich. Als Mitarbeiter einer Omnicom-Agentur können Sie mit nicht-öffentlichen Informationen zu Omnicom, einem Kunden oder einem Geschäftspartner konfrontiert werden oder Sie erhalten von einem Freund oder Verwandten vertrauliche Informationen. In beiden Fällen werden Sie so zum „Insider“. Das heißt, Sie dürfen aufgrund wesentlicher Informationen, die der Öffentlichkeit noch nicht zugänglich sind, keine Wertpapiergeschäfte tätigen, oder anderen zum Kauf oder Verkauf bestimmter Aktien oder Wertpapiere raten.

Was bedeutet wesentlich? Der Begriff „wesentliche“ Informationen bedeutet, dass diese von solcher Wichtigkeit sind, dass zu erwarten ist, dass sie die Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Investoren bezüglich der betreffenden Wertpapiere beeinflussen werden.

Was sind nicht-öffentliche Informationen?

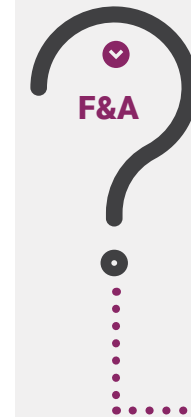
- › Nicht veröffentlichte Finanzdaten
- › Neue oder in der Entwicklung befindliche Produkte oder Services
- › Marketingstrategien
- › Neubesetzung wichtiger Posten
- › Potenzielle Abschlüsse
- › Informationen zu Kunden oder Geschäftspartnern
- › Potenzielle Fusionen oder Übernahmen
- › Anhängige Untersuchungen oder Gerichtsverfahren



IN KÜRZE

Wann darf ich Papiere kaufen oder verkaufen?
 Falls man Ihnen keine anderen Auflagen gemacht hat, dürfen Sie Aktien kaufen oder verkaufen, sobald die Insider-Informationen öffentlich gemacht wurden, sei es gegenüber der Börsenaufsicht, durch eine Pressemitteilung oder über einen anderen offiziellen Kanal.

Geben Sie keine „Tipps“ weiter. Dieselbe Regel gilt auch für die Weitergabe von Insider-Informationen an andere. Es spielt dabei keine Rolle, ob Sie selbst aufgrund dieser Informationen handeln oder nicht. Wenn Sie diese an andere weitergeben, selbst an Freunde und Verwandte, verstoßen Sie gegen das Aktienrecht. Vermeiden Sie selbst den Anschein, einer illegalen Weitergabe von Informationen.



F: Ich rede oft mit meinem Vater über meinen Job und die neuesten Ereignisse im Büro. Ich glaube nicht, dass er aufgrund irgendwelcher Dinge, die ich erwähne, Aktiengeschäfte tätigen würde. Wäre es okay, ihm von einem Abschluss zu erzählen, an dem wir arbeiten?

A: Auch wenn es sich, wie hier, um ein enges Familienmitglied handelt, und Sie sicher sind, dass Ihr Vater die Informationen nicht nutzen wird, sollten Sie diese nicht preisgeben. Er könnte die Sache jemand anderem gegenüber erwähnen, der dann ein entsprechendes Aktiengeschäft tätigt.

➤ Schmiergelder und unzulässige Zahlungen

Wir lassen unsere Entscheidungsfindung nicht durch unlautere Dinge beeinflussen.

Wann immer Bestechungsgelder und Korruption ins Spiel kommen, kann das großen Schaden nach sich ziehen – Verfahren wegen Wettbewerbsvergehen, schwindendes Vertrauen sowie Nachteile fürs Unternehmen und die Öffentlichkeit. Helfen Sie uns, solches Verhalten von Omnicom und unseren Agenturen fernzuhalten, indem Sie die entsprechenden Gesetze befolgen und niemals Schmiergelder oder Kick-Back-Zahlungen gewähren oder annehmen.

Machen Sie sich mit den Gesetzen vertraut. Die gesetzlichen Regelungen im Bezug auf Bestechung und Korruption sind von Land zu Land unterschiedlich. Machen Sie sich mit den an Ihrem Einsatzort für uns geltenden lokalen Gesetzen sowie mit dem U.S. Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) und dem UK Bribery Act of 2010 vertraut. Manche Gesetze sind nicht so streng wie andere. Sollten Sie also nicht ganz sicher sein, [holen Sie Rat ein](#). Sollten Sie gegen diese Gesetze verstoßen, können die Folgen gravierend sein – für Sie, für Omnicom und für unsere Agenturen. Sollten Sie erfahren, dass jemand Schmiergelder annimmt oder anbietet, teilen Sie das umgehend der [Omnicom-Rechtsabteilung](#) mit.



▼
IN KÜRZE

Setzen Sie niemals Ihre eigenen Mittel oder Dritte ein, um ein unangemessenes Angebot zu machen.

Was fällt unter Bestechung?

Alles, was einen gewissen Wert repräsentiert und eingesetzt wird, um sich in irgendeiner Art Vorteile zu verschaffen, zum Beispiel:

- ✓ Bargeld
- ✓ Geschenkgutscheine oder Zertifikate
- ✓ Sonderrabatte
- ✓ Geschenke oder Gefälligkeiten
- ✓ Bewirtungen
- ✓ Gratisaktien
- ✓ Spenden an Parteien oder gemeinnützige Organisationen
- ✓ persönliche Reiseaufwendungen



Agieren Sie umsichtig. Zu Bestechungsversuchen kommt es oft, wenn man mit Dritten zusammenarbeitet. Seien Sie also vorsichtig, wenn Sie mit solchen Parteien in Verhandlungen treten. Stellen Sie sicher, dass alle Transaktionen ehrlich und korrekt sind und dass Sie nie etwas von Wert annehmen oder anbieten, um sich auf unlautere Weise Vorteile zu verschaffen oder solche zu gewähren. Diese Regel gilt auch dann, wenn lokale Gesetze oder Gepflogenheiten Angebote oder Zahlungen in einem gewissen Rahmen zulassen.

Seien Sie besonders vorsichtig mit Regierungsvertretern. Hier sind die Regeln noch weit strenger. Wenn Sie einem Regierungsmitarbeiter etwas von Wert anbieten oder dessen Bitte um eine Geschäftsanhahnungs- oder Beschleunigungszahlung nachkommen, könnten Sie gegen Anti-Korruptionsgesetze verstoßen. Solche Schmiergeldzahlungen werden oft als Mittel dargestellt, um zähe Verwaltungsabläufe zu beschleunigen, aber ganz gleich, wie die lokale Rechtslage auch aussehen mag, wir zahlen so etwas nicht.

Wie bereits gesagt, kann es manchmal nicht ganz klar sein, wer ein Regierungsvertreter ist und wer nicht. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vorgesetzten oder einen leitenden Angestellten.



?

F&A

F: Ich habe erfahren, dass ein Geschäftspartner zugestimmt hat, eine Anbahnungszahlung zu leisten. Ich weiß, dass wir solche Zahlungen nicht leisten dürfen, aber dies ist ja ein externer Partner und keine Omnicom-Agentur. Besteht trotzdem Grund zur Sorge?

A: Ja, allerdings. Man kann uns für Handlungen einer in unserem Auftrag handelnden Partei zur Rechenschaft ziehen. Ignorieren Sie diesen Vorfall also nicht, sondern melden Sie ihn unverzüglich der [Omnicom-Rechtsabteilung](#).

➤ Exportüberwachung, Importüberwachung, Boykotte und Sanktionen

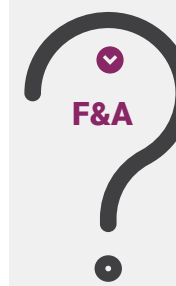
Als Weltbürger
respektieren wir
die internationalen
Handelsgesetze.

Da wir weltweit tätig sind, gelten für uns eine Vielzahl verschiedener Exportvorschriften und internationaler Handelsgesetze. Machen Sie sich mit diesen vertraut und befolgen Sie sie bei allen internationalen Transaktionen, um unangemessene oder illegale Geschäfte zu vermeiden.



Dokumentieren Sie alles korrekt. Stellen Sie sicher, dass Im- und Exporte im Vorfeld klassifiziert werden. Das schließt eine korrekte Auszeichnung, Dokumentation und Lizenzierung sowie entsprechende Freigaben mit ein. Sorgen Sie auch dafür, dass sämtliche Unterlagen korrekt und vollständig sind, dass der Zielort und der Verwendungszweck bestätigt wurden, dass keine Beschleunigungszahlungen geleistet werden und dass keine Länder involviert sind, für die ein Embargo gilt. Da Gesetze sich immer wieder ändern, sollten Sie sich hier kontinuierlich auf dem Laufenden halten.

Vermeiden Sie Boykotte. Als Unternehmen mit Sitz in den USA beteiligen sich Omnicom und unsere Agenturen nicht an Boykotten bestimmter Länder, es sei denn, ein Boykott wurde von der US-Regierung offiziell verhängt. Falls Sie aufgefordert werden, dem Boykott eines Landes Folge zu leisten, melden Sie das der [Omnicom-Rechtsabteilung](#), um die richtige Vorgehensweise zu bestimmen.



F: Eine Transaktion, an der ich beteiligt bin, betrifft mehrere Länder und fällt möglicherweise unter bestimmte Import-/Exportbeschränkungen. Den Gesetzen welches Landes soll ich folgen?

A: In dieser Situation greifen womöglich die Gesetze mehrerer Länder. Wenden Sie sich bei komplizierten Fällen an die [Omnicom-Rechtsabteilung](#), um sicherzustellen, dass die Transaktion korrekt abläuft.

**IN
KÜRZE**

Zu den internationalen Handelsgesetzen zählen:

- Wirtschaftliche Sanktionen
- Anti-Geldwäsche
- FCPA (U.S. Foreign Corrupt Practices Act)
- UK Bribery Act
- Anti-Bestechung
- Anti-Terrorfinanzierung
- Importgesetze
- Trade-Compliance-Gesetze
- Exportkontrollen

➤ Geldwäsche

Wir unternehmen alle notwendigen Schritte, um illegal generierte Mittel von Omnicom und unseren Agenturen fernzuhalten.

Geldwäsche ist ein schweres Vergehen, das gegeben ist, wenn Gelder durch kriminelle Aktivitäten wie Steuerhinterziehung, Drogenhandel oder terroristische Aktivitäten generiert werden, die Quelle der Mittel aber mithilfe eines legalen Unternehmens verschleiert wird. Helfen Sie uns, alle Ansatzpunkte zu eliminieren, die Kriminelle nutzen könnten um uns für solche Aktivitäten einzuspannen.

Wer nutzt Geldwäsche?

Geldwäsche wird besonders häufig genutzt von:

- › Terroristischen Organisationen
- › Steuerhinterziehern
- › Drogenschmugglern und anderen Kreisen, die Geld aus illegalen Aktivitäten beziehen.

Seien Sie wachsam. Zu Fällen von Geldwäsche kann es kommen, wenn man die Geldflüsse im eigenen Unternehmen nicht genau kontrolliert. So könnte es sein, dass Sie Geldwäsche oder anderen Finanzdelikten Vorschub leisten, weil Sie es zulassen, dass unsere Systeme manipuliert werden. Seien Sie deshalb bei allen Transaktionen mit Kunden und Dritten besonders wachsam. [Melden Sie](#) alle verdächtigen Aktivitäten.

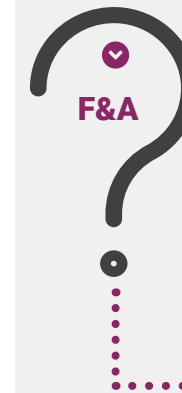
Machen Sie saubere Deals mit sauberen Partnern. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Geschäftspartner kennen. Arbeiten Sie nur mit Kunden und Partnern zusammen, die rechtmäßige Unternehmen führen und deren Mittel aus legitimen Quellen stammen. Falls Sie mit der Annahme oder Verwaltung von Zahlungen zu tun haben, befolgen Sie unsere Richtlinien und Abläufe für akzeptable Zahlungsarten.



IN KÜRZE


Achten Sie auf Warnzeichen ...

- Zahlung von Rechnungen **in bar** oder Zahlungsanweisungen
- Zahlungen in anderer **Währung**, als auf der Rechnung ausgewiesen
- Warenlieferungen in ein **vom Zahlungsort** abweichendes Land
- Durch eine unbeteiligte Partei **ausgeführte Zahlungen**
- **Überzahlungen** von Rechnungen
- Verdächtige **Überweisungen**



F: Auf der Rechnung eines ausländischen Geschäftspartners taucht eine ungewöhnliche Überweisung aus einem anderen Land auf, in dem dieser Partner eigentlich nicht aktiv ist. Ist das verdächtig?

A: Ja, ungewöhnliche Überweisungen oder hohe Barzahlungen sind Warnhinweise auf einen möglichen Fall von Geldwäsche. Melden Sie Ihre Beobachtungen Ihrem Vorgesetzten oder der [Omnicom-Rechtsabteilung](#).



Ein guter globaler Nachbar sein

Wir schauen über unseren Tellerrand und unsere tägliche Arbeit hinaus und initiieren schlüssige Maßnahmen, um unsere Umwelt zu schützen und Menschen und Gemeinschaften in aller Welt Gutes zu tun.

- 35** Unsere Ökobilanz
- 36** Menschenrechte
- 37** Gesellschaftliches Engagement
- 38** Politische Aktivitäten

› Unsere Ökobilanz

Unser Planet liegt uns am Herzen. Deshalb bleiben wir wachsam und reduzieren gezielt unsere Umweltauswirkungen.



Die Umwelt zu schützen und zu erhalten, ist nicht die Aufgabe von irgendjemandem. Es ist unsere gemeinsame Verpflichtung. Sie können uns helfen, einen positiven Beitrag zu leisten, indem Sie sich an all unseren Standorten weltweit bemühen, die Umweltschutzanforderungen zu übertreffen.

Seien Sie proaktiv. Wir sind in vielen verschiedenen Ländern aktiv und wollen an all diesen Orten aktiv Wege finden, um immer smarter, sauberer und effizienter zu arbeiten. Wir zählen auf Sie! Bitte beachten Sie die Umweltgesetze und -vorschriften sowie die Anforderungen unserer Kunden. Verwenden und speichern Sie gefährliche Stoffe mit aller Vorsicht und unterstützen Sie unsere Umweltschutzmaßnahmen, indem Sie recyceln, Material wiederverwenden und unsere Wasser-, Energie- und Ressourcennutzung reduzieren, wann und wo immer das möglich ist.

Halten Sie die Augen offen. Achten Sie auf mögliche Umweltgefährdungen. Ignorieren Sie niemals gefährliche Situationen, wie die nicht korrekte Entsorgung von Abfällen oder das Austreten schädlicher Substanzen. Melden Sie so etwas umgehend.

Gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Lassen Sie uns anderen, auch unseren Geschäftspartnern, durch unser eigenes Handeln zeigen, dass wir das Thema Umweltschutz ernst nehmen. Ermutigen Sie auch andere dazu, verantwortungsvoll zu handeln und Umweltgesetze zu beachten.



Sie können jeden Tag Ihren Beitrag dazu leisten, indem Sie:

- ✓ durch Recycling und Wiederverwendung von Ressourcen unsere Umweltschutzmaßnahmen unterstützen
- ✓ die Nutzung von Wasser, Energie und anderen Ressourcen reduzieren, wo immer das möglich ist
- ✓ gefährliche Stoffe mit aller Vorsicht verwenden und lagern

➤ Menschenrechte

Es ist unser Anspruch, das Leben von Menschen in aller Welt positiv zu beeinflussen.



Alles, was wir tun, muss im Einklang mit den Menschenrechten des Einzelnen geschehen und wir müssen alles uns Mögliche dafür tun, dass unsere Geschäftstätigkeiten diese nicht einschränken. Helfen Sie uns, die Gesetze zu stützen, die Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Menschenhandel verbieten. Das gilt auch – falls einschlägig – für das britische Anti-Sklaverei-Gesetz UK Modern Slavery Act.


Informieren Sie sich über die Grundlagen.

Menschenrechtsverletzungen gibt es weltweit. Deshalb ist es wichtig, an allen Orten, an denen wir aktiv sind, die Menschenrechte zu achten. Helfen Sie uns, sicherzustellen, dass Menschen ihre Grundrechte genießen können, wie z. B.:

- ✓ faire und gesetzmäßige Entlohnung
- ✓ freie Wahl, zu arbeiten oder nicht zu arbeiten
- ✓ sichere Arbeitsbedingungen
- ✓ angemessene und gesetzmäßige Arbeitszeiten
- ✓ Meinungs- und Ausdrucksfreiheit
- ✓ Versammlungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen

Bewerten und beobachten Sie unsere Geschäftspartner.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass auch sie sich den Rechten des Einzelnen verpflichtet fühlen. Bevor Sie mit einem neuen Geschäftspartner zusammenarbeiten, sollten Sie diesen überprüfen, sodass Sie mit ziemlicher Sicherheit sagen können, dass er sich im Rahmen der Gesetze bewegt und seinen Mitarbeitern mit Würde und mit Respekt für deren grundlegende Menschenrechte begegnet.



IN KÜRZE

Wie identifiziere ich einen Geschäftspartner, der die Menschenrechte respektiert?

Wählen Sie einen Partner, der:

- bislang nicht durch Menschenrechtsverletzungen, Belästigung und Diskriminierung aufgefallen ist
- das Arbeitsrecht beachtet, einschließlich der Vorschriften für Entlohnung, Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen
- seinen Mitarbeitern ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld bietet

Melden Sie Missbrauch.

Falls Sie Menschenrechtsverletzungen durch einen Mitarbeiter einer Omnicom-Agentur oder einen unserer Geschäftspartner erleben oder diese vermuten, [melden Sie das bitte](#).

➤ Gesellschaftliches Engagement


Wir unterstützen aktiv gesellschaftliche Belange und befassen uns mit für uns wichtigen Problemen.




Es ist unser Ziel, uns aktiv in die Gemeinschaft einzubringen, statt die Rolle eines Zuschauers zu übernehmen. Wir ermutigen auch Sie, aktiv zu werden. Ob Sie sich für ein Ehrenamt entscheiden, Spenden sammeln oder Dinge organisieren, Sie können einen Beitrag dazu leisten, die Gesellschaft zum Besseren zu verändern.

Gehen Sie umsichtig vor. Viele Mitarbeiter unseres Unternehmens unterstützen die unterschiedlichsten gemeinnützigen Organisationen mit ihrer Zeit, ihrem Talent und ihrer kreativen Energie. Sollten auch Sie, als Mitarbeiter von Omnicom oder einer unserer Agenturen, sich gemeinnützig oder gesellschaftlich engagieren wollen, stellen Sie sicher, dass Ihre Tätigkeit ehrenamtlich und gesetzmäßig ist und unseren Richtlinien entspricht. So untersagt Omnicom beispielsweise die Unterstützung (mit Geld oder Sachleistungen) nicht-religiöser Organisationen, die bei der Bereitstellung ihrer Dienste gesetzeswidrige Unterschiede machen oder deren Arbeit nicht mit den Omnicom-Richtlinien bezüglich Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder Ausübung der Sexualität, Nationalität, Alter, Behinderung, Schwangerschaft, Familienstand oder anderen durch entsprechende Gesetze geschützten Merkmalen übereinstimmt.

Vermeiden Sie es, in unserem Namen zu sprechen. Sprechen Sie im Rahmen Ihrer Freiwilligenarbeit oder der Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation ohne entsprechende Genehmigung niemals im Namen von Omnicom oder unserer Agenturen. Machen Sie in Ihrer Kommunikation und Ihren Social-Media-Beiträgen deutlich, dass Sie lediglich Ihre persönlichen Ansichten äußern und nicht für Ihre Agentur oder Omnicom sprechen.



Werden Sie aktiv!
 Verschiedene Omnicom-Agenturen bringen sich in eine Reihe gesellschaftlicher Aktivitäten ein. Wenn Sie sich beteiligen möchten, achten Sie auf entsprechenden Ankündigungen an Ihrem Standort.



F: Ich unterstütze oft eine lokale gemeinnützige Organisation und würde mich sehr freuen, wenn meine Agentur diese finanziell unterstützen würde. Was kann ich tun?

A: Bevor Sie im Namen Ihrer Agentur irgendwelche Zusagen machen, sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten. Zwar unterstützen wir verschiedene gemeinnützige Organisationen, aber natürlich müssen Sie eine Genehmigung einholen, um finanzielle Unterstützung zu erhalten.

➤ Politische Aktivitäten

Wir glauben, dass der Einzelne den Einfluss hat, gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen.




Es ist wichtig für uns, dass all unsere Mitarbeiter sich frei und ermutigt fühlen, sich am politischen Prozess zu beteiligen, bestimmte politische Ziele zu verfolgen und die Kandidaten ihrer Wahl zu unterstützen. Wenn Sie eine Sache oder einen Kandidaten unterstützen wollen, tun Sie das bitte auf freiwilliger Basis und verwenden Sie dazu Ihre eigenen Mittel.

Seien Sie verantwortungsvoll. Bewegen Sie sich bei Ihren persönlichen politischen Aktivitäten im gesetzlichen Rahmen und halten Sie diese von Ihrer Tätigkeit in der Agentur getrennt. Nutzen Sie stets Ihre eigene(n):


- › **Zeit** – Ihre Freiwilligenarbeit darf Ihre berufliche Tätigkeit nicht beeinträchtigen.
- › **Mittel** – Wir unterstützen grundsätzlich keine bestimmten Kandidaten und erstatten keine durch Sie getätigten Spenden.
- › **Ressourcen** – Nutzen Sie nie die Zeit oder Ressourcen der Agentur, wie Drucker, Kopierer oder Telefone, um Ihre Freiwilligenarbeit zu unterstützen.

Sprechen Sie nur für sich selbst. Falls Sie eine politische Agenda oder einen Kandidaten unterstützen, treffen Sie ohne entsprechende Autorisierung niemals irgendwelche Aussagen im Namen von Omnicom oder Ihrer Agentur. Gleiches gilt auch für durch Sie durchgeführte Maßnahmen. Alle von Ihnen getroffenen Aussagen oder abgegebenen Kommentare müssen als Ihre persönlichen Ansichten kenntlich gemacht sein und nicht als die von Omnicom oder Ihrer Agentur.



IN KÜRZE

Bedenken Sie, dass wir uns das Recht vorbehalten, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten unseren Einfluss geltend zu machen, um Problemen, die unsere Agenturen oder unseren Geschäftsbetrieb betreffen, entgegenzutreten. Ihre Arbeit ist durch Ihre politischen Ansichten und Ihre Bereitschaft, sich politisch zu engagieren, in keiner Weise betroffen.



F&A


F: Ich unterstütze einen lokalen politischen Kandidaten und brauche einen ruhigen Ort, um Leute per Telefon zu motivieren, ihre Stimme abzugeben. Ist es okay, mein Bürotelefon zu nutzen, wenn ich die Anrufe nach Feierabend mache?

A: Nein. Es geht hier nicht nur um die Arbeitszeit. Ihr politisches Engagement müssen Sie mithilfe Ihrer eigenen Mittel und in Ihrer Freizeit durchführen. Führen Sie die Gespräche also bitte nicht im Büro und mit Ihrem eigenen Telefon.

Außerkraftsetzung der Richtlinien

Eine Außerkraftsetzung der Verhaltensgrundsätze für Vorstandsmitglieder und das Top-Management von Omnicom muss vom Vorstand oder dem Aufsichtsrat des Unternehmens genehmigt werden. Uns sind keine Umstände bekannt, unter denen eine solche Außerkraftsetzung genehmigt werden würde.

Schlusswort



Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um sich die Omnicom Verhaltensgrundsätze durchzulesen. Bitte beachten Sie diese von nun an und lassen Sie sich in Ihrer täglichen Arbeit von ihnen leiten.

Wir zählen darauf, dass Sie unseren Anspruch auf Exzellenz und Integrität in all Ihren Handlungen und Entscheidungen leben, indem Sie Ihr Tun von den Verhaltensgrundsätzen leiten lassen. Und bitte denken Sie nicht, dass es auf Ihre Handlungen nicht ankäme. Ganz im Gegenteil: In jeder Situation reflektieren sie Omnicom und unsere Agenturen. Sie sind wichtig für uns und unsere Kunden, die von uns allen nur das Beste verdient haben.

Falls Sie Fragen zu den Verhaltensgrundsätzen haben oder in ihnen nicht die benötigten Antworten finden, sprechen Sie uns bitte einfach an. Auch Ihr Feedback zu den Grundsätzen sowie anderen Omnicom-Richtlinien ist stets willkommen.



Hilfreiche Ansprechstellen

Omnicom bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Rat einzuholen oder Bedenken weiterzugeben.

Probleme oder Bedenken	Kontakt
Fehlverhalten oder ethische Bedenken melden Sie an	die Omnicom-Rechtsabteilung (Legal@OmnicomGroup.com) oder die Internal Control Line 1-800-306-7508 1-212-415-3364 (bei Anrufen von außerhalb der USA)
Fragen zu den Verhaltensgrundsätzen oder anderen Omnicom-Richtlinien richten Sie an	die Omnicom-Rechtsabteilung (Legal@OmnicomGroup.com)
Umwelt- oder Sicherheitsbedenken melden Sie an	die Omnicom-Rechtsabteilung (Legal@OmnicomGroup.com) oder die Internal Control Line 1-800-306-7508 1-212-415-3364 (bei Anrufen von außerhalb der USA)
Bei Fragen zur Arbeitsumgebung und Beschäftigung berät Sie	die Personalabteilung Ihrer Agentur
Juristische Fragen und Bedenken sowie Anfragen seitens Behörden richten Sie an	die Omnicom-Rechtsabteilung (Legal@OmnicomGroup.com)
Anfragen von Aktionären oder Finanzanalysten leiten Sie bitte weiter an	IR@OmnicomGroup.com
Bevor Sie Vorträge halten, Artikel schreiben oder mit Ihrer Kommunikation eine breitere Öffentlichkeit ansprechen, wenden Sie sich an	die Geschäftsleitung Ihrer Agentur